©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

wiegenden Eingriff in intakte Natur. Die effizientere Ausnutzung bestehender Kraftwerke an der Erlauf sowie die Einsparung von Strom muss oberste Priorität genießen. Da gibt es noch gewaltige Potentiale".

NATURSCHUTZBUND NÖ, T 0043/(0)1/402 93 94
noe@naturschutzbund.at, www.noe.naturschutzbund.at

Zaya: Uralter Auwald geschlägert

Der Schrecken war groß, als Mitglieder des Naturschutzbundes Anfang dieses Jahres die Schlägerungen an der Zaya zwischen Eben- und Hobersdorf entdeckten. Auf ca. 1,5 km Länge war der auf einem Damm stockende Waldstreifen zwischen Zaya und Mühlbach weitgehend verschwunden.

Zaya: Auwaldzerstörung großen Ausmaßes © Margit Gross

Beim Lokalaugenschein des NATURSCHUTZBUNDes NÖ zeigte sich das ganze Ausmaß dieses bedauerlichen Eingriffes in die Natur: Alte Eschen und ein teils uralter, auwaldartiger Weidenbestand hatten den Motorsägen weichen müssen. Allein aufgrund seines Alters- und Höhlenreichtums muss dieser Waldbestand als Brut- und Wohnstätte zahlreicher Tierarten als bedeutend eingestuft werden. Ganz zu schweigen von seiner Funktion als ökologischer Korridor in der ohnehin zunehmend stark belasteten Tallandschaft östlich von Mistelbach. Die Schlägerung ist aus naturschutzfachlicher Sicht höchst bedenklich und entspricht kaum der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Der NATURSCHUTZBUND erwartet sich eine Prüfung des Sachverhaltes.

Ettlinger Mühlbach vor Zuschüttung

Im Ettlinger Mühlbach, einem Zubringerbach der Zaya auf dem Gemeindgebiet St. Leonhard am Forst, wurden vor geraumer Zeit die stark gefährdeten Flussperlmuscheln *Unio crassus* (Bild) gefunden. Da die Mühle aufgelassen wurde, soll nun auch das Wasserrecht gelöscht und damit der Mühlbach zugeschüttet werden.

Damit würde jedoch der Lebensraum und damit auch die international geschützte Muschelart selbst zwangsläufig verschwinden. Weil dies mit den naturschutzrechtlichen internationalen Verpflichtungen nicht vereinbar ist, muss bald eine Lösung zur Erhaltung des Mühlbachs gefunden werden. Der NATURSCHUTZBUND NÖ ist bereit, die laufende Pflege des Baches zu übernehmen und hat nun, um die drohende Verfüllung zu verhindern, eine Naturverträglichkeitsprüfung gefordert. Derzeit wird gemeinsam mit Vertretern der Abteilungen Wasserbau und Naturschutz des Landes NÖ, der BH Melk, der Gemeinde St. Leonhard und den Grundeigentümern nach einer Lösung gesucht.

Texte: Ingrid Hagenstein/NATURSCHUTZBUND NÖ

Lagebesprechung am Ettlinger Mühlbach mit dem Naturschutzbund
© Hans-Martin Berg; Clemens Gumpinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 2008_1-2

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: Zaya: Uralter Auwald geschlägert; Ettlinger Mühlbach vor Zuschüttung 29